



Beschlussauszug

Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses vom 17.06.2021

Top 4 Vorstellung / Möglichkeiten eines Kur- bzw. Küstenwaldes - Gast: Frau Annette Rösler

Frau Rösler vom Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern ist zu Gast. Frau Rösler berichtet anhand einer Präsentation über die Möglichkeiten zur Ausweisung eines Kur- oder Heilwaldes. Diese Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem bereitgestellt. Frau Rösler schlägt vor, dass zu dieser Thematik gegebenenfalls eine Arbeitsgruppe gebildet werden könnte. Frau Rösler erklärt, dass durch ein Waldgutachten und ein medizinisches Gutachten vorgegeben wird, ob ein Teil des Stadtwaldes als Kurwald (zur Prävention) oder als Heilwald (zur Behandlung) ausgewiesen werden kann. Frau Rösler erklärt, dass die Chancen zur Ausweisung als Heilwald gut stehen, da in Kühlungsborn vier Kliniken vorhanden sind und die ansässigen Therapeuten beteiligt werden können. Für die Umsetzung der Maßnahmen ist eine Förderung von bis zu 85% möglich, jedoch endet die aktuelle Förderperiode im Dezember 2022. Frau Rösler gibt zu bedenken, dass die Folgekosten zu beachten sind (nicht vorsteuerabzugsberechtigt). Herr Langer erklärt, dass die vorhandene Infrastruktur des Waldes erhalten, aufgewertet und gepflegt werden soll. Herr Susemihl erklärt, dass der Wald attraktiver für Radfahrer gestaltet werden soll, zudem sollen Hinweisschilder an den Waldzufahrten aufgestellt werden. Frau Rösler erklärt, dass nach Ausweisung eines Kur- oder Heilwaldes das Radfahren in einigen Bereichen vermutlich nicht erlaubt wäre.

Herr Huly erkundigt sich, wer Eigentümer des Waldes ist. Der Bürgermeister erklärt, dass 1/3 des Stadtwaldes im Eigentum der Stadt sind, die anderen 2/3 gehören dem Forstamt. Herr Huly erkundigt sich, welche Probleme bislang in der Zusammenarbeit mit dem Forstamt aufgetreten sind. Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt mit den durchgeführten Pflegearbeiten der Wege und Bäume nicht zufrieden war. Herr Langer erklärt, dass für dieses neue Projekt andere Entscheidungsträger zuständig, somit stehen die Chancen einer ordentlichen Zusammenarbeit gut.

Frau Rösler erklärt, dass momentan die Gründung einer Dachmarke zur Schaffung von Gesundheitswäldern (Kur- oder Heilwälder) vorbereitet wird. Frau Rösler führt weiter aus, dass die Kliniken im Stadtgebiet zukünftig mehr eingebunden werden müssen und eventuell als Kostenträger fungieren sollen. Frau Kroll erkundigt sich, ab wann die Umsetzung eines Gesundheitswaldes als Konzeptmöglichkeit geplant werden kann. Frau Rösler erklärt, dass dies voraussichtlich ab Herbst 2021 möglich ist.

Frau Schmidt bringt zur Abstimmung, ob die Idee zur Ausweisung eines Kur- oder Heilwaldes weiter verfolgt werden soll: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Langer erklärt zum weiteren Vorgehen, dass Ende August ein zeitlicher Ablaufplan vorgelegt wird, welcher im Bäderverband M-V und in der Stadtvertreterversammlung beraten wird. Der Bürgermeister schlägt vor, dahingehend auch noch

einmal die Gespräche zu den Städten Heringsdorf und Graal-Müritz zu suchen, da diese bereits Kur- oder Heilwälder ausgewiesen haben.